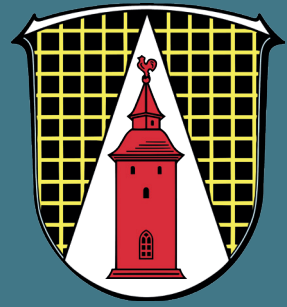




# Kolumne des Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in meinen ersten Wochen im Amt bin ich schon mehrmals auf ein sehr sensibles und emotionales Thema angesprochen worden. Daher möchte ich es hier aufgreifen und das Vorgehen der Gemeindeverwaltung erläutern. Für unsere Friedhöfe gibt es eine Satzung, die vieles regelt und auch über unsere Homepage abrufbar ist oder bei unserer Friedhofsverwaltung angefordert werden kann.

Unter anderem ist dort festgelegt, dass auf den sogenannten Baumurnengräbern kein Grabschmuck abgelegt werden darf. Diese Regelung wurde von den politischen Gremien nach intensiver Beratung eingeführt. Für uns als Gemeindeverwaltung ist eine Satzung, wie für Sie alle auch bindend. Wir müssen dafür Sorge tragen, dass alle Bürgerinnen und Bürgern sich daran halten, erwarten wir das doch auch für alle anderen geltenden Regelungen.

Ich kann persönlich nachvollziehen, wenn Angehörige oder Freunde gerne Ihrem Gedenken durch einen kleinen Grabschmuck Ausdruck verleihen möchten. Jedoch haben sich die Verstorbenen im Zweifel nicht ohne Grund für ein Baumurnengrab entschieden und es gibt sicherlich auch andere Formen des Gedenkens. Solange also die Satzung nicht geändert wird, ist kein Grabschmuck auf Baumurnengräber erlaubt. Diese Regelung gilt natürlich für alle Ortsteile und wird auch in allen Ortsteilen umgesetzt.

Aufgrund der Sensibilität des Themas wird der Grabschmuck aber nicht einfach so abgeräumt. Die Hinterbliebenen werden, sofern Sie bekannt sind, von der Verwaltung kontaktiert und auf die Regelungen in der Satzung hingewiesen und gebeten den Schmuck selbst zu entfernen. Ist dies nach einer gewissen Zeit nicht erfolgt, wird der Grabschmuck von den Mitarbeitern auch nicht entsorgt, sondern lediglich zur Seite geräumt, um den Hinterbliebenen die Chance zu geben den Schmuck abzuholen.

Wie Sie sehen, versuchen wir mit größtmöglicher Sensibilität an dieses Thema heranzugehen. Ich bitte aber um Verständnis, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Regelungen der Satzung nachkommen müssen.

Nach diesem schwierigen und sensiblen Thema noch ein Ausblick auf ein schönes Ereignis: Ab Montag kann man sich für unsere bekannten und herausragenden Ferienspielen möglich. Mein großer Dank gilt schon jetzt unserem Jugendpfleger und seinem Team, den vielen Helfern und Unterstützern, die wieder ein tolles Programm für die Kinder zusammengestellt haben. Mehr Informationen dazu finden Sie in den kommenden Wochen auch hier in dieser Kolumne.

Herzliche Grüße

*Tbr*

*Tobias Breidenbach*

Tobias Breidenbach

Bürgermeister